

## Informationen zu den Klassen

### Hirsche Klasse I und II

In diesem Jahr sind insgesamt 17 ältere Hirsche zur Strecke gekommen. Davon haben 9 Hirsche das Zielalter erreicht.

Eine Punkte-Bewertung war aufgrund der Corona Pandemie nicht möglich. Das Alter der Hirsche wurde erst optisch anhand des Abschliffs geschätzt. Im Anschluss daran sind alle Unterkiefer zur Forschungsstelle nach Bonn geschickt worden um das Alter anhand des „Zahnzementzonenverfahren“ festzulegen. Die Erleger werden umgehend informiert, sobald das Ergebnis vorliegt.

Erfreulich ist die größere Anzahl der erlegten Hirsche der Klasse I, im Vergleich zu den letzten Jahren. Trotzdem ist der Anteil der alten Hirsche im Vergleich zum gesamten Rotwildabschuss immer noch zu gering. Angestrebt werden ca. 10 %.

Dies lässt leider auf eine große „Dunkelziffer“ schließen.

**Revier :** Hallenberg Heide

10.Kopf



Revier: EJB RV Brunskappel

9. Kopf



Revier: EJB Hallenberg - Liesen

15. Kopf



Revier: Winterberg – Wernsdorf

15. Kopf



Revier: EJB Gut Glindfeld

14. Kopf



Revier: EJB Gut Glindfeld

Hegeabschuss, Hirsch war krank

5. Kopf



Revier: EJB Gut Glindfeld

7. Kopf



Revier: EJB Züschen Homberg

11. Kopf



Revier: EJB Bödefeld Hunau I

11. Kopf



Revier: EJB Vossen Titelberg

Fallwild

14. Kopf



Revier: EJB Vossen Titelberg

12. Kopf



Revier: GJB Siedlinghausen II Hömberg

9. Kopf



Revier: Altenfeld

12. Kopf



Revier: Mark Medelon Rüdenscheid

9. Kopf



Revier: EJB Hallenberg Hesborn

Fallwild

9. Kopf



Revier: RFA Oberes Sauerland FBB Glindfeld

10. Kopf



Revier: EJB Hallenberg Hesborn

12. Kopf



Revier: EJB Hallenberg Hesborn

Hegeabschuss, Hirsch war krank

9. Kopf



### Hirsche Klasse III

In der Klasse III, die Hirsche der Klasse IV (Spießler) einschließt, sind insgesamt 154 Stück erlegt worden.

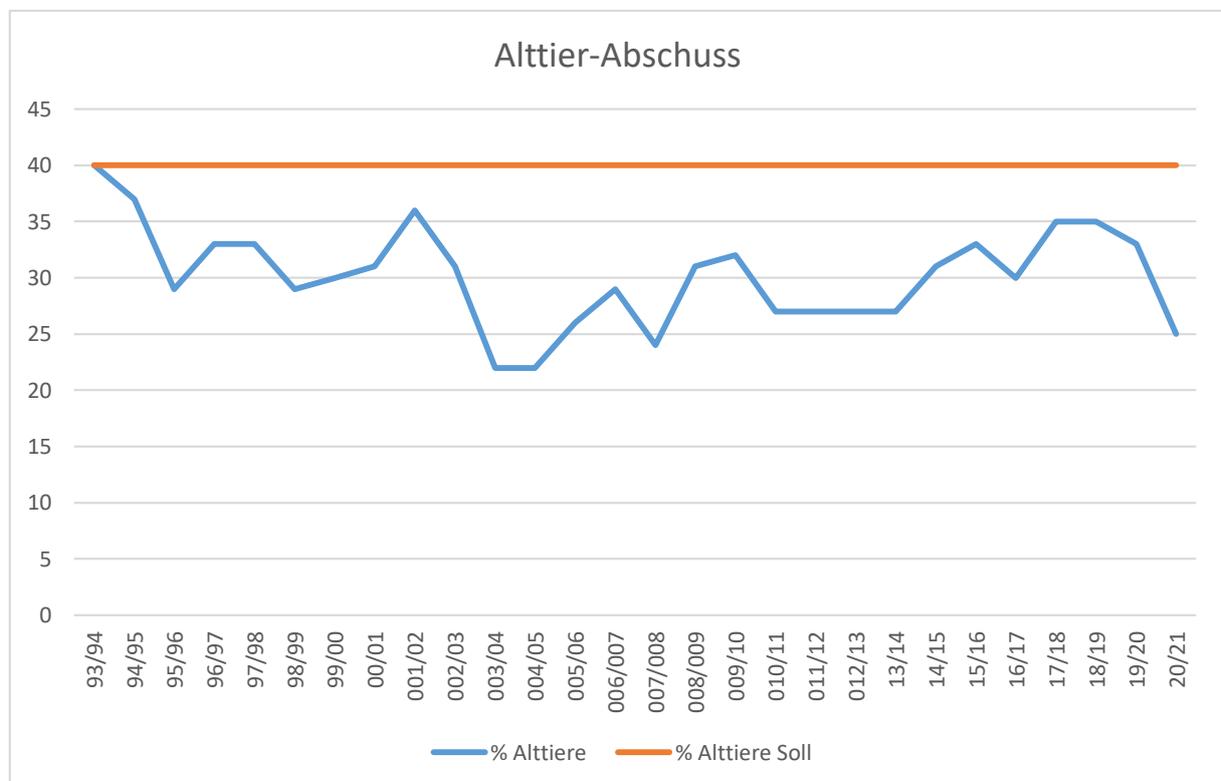
Dies ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu den letzten Jahren.

Von den 154 erlegten jungen Hirschen vielen 14 Hirsche in die Klasse III a. Dies sind ein- oder beidseitige Kronenhirsche vom 2.- 3. Kopf. Diese Hirsche können seit einigen Jahren erlegt werden, allerdings werden sie bei den Punkten für die Hirsche der Klasse I nicht berücksichtigt.

### Kahlwild

Beim Kahlwildabschuss wurde wieder einmal ein neuer „Rekord“ aufgestellt. Insgesamt wurden 465 Stück Kahlwild erlegt. Das sind 52 Stück mehr, als im vergangenen Jahr.

Die Verteilung des Kahlwilds in Alttiere, Schmaltiere, Wild- und Hirschkalber ist prozentual ungefähr gleich zu den vergangenen Jahren. Nur der Alttierabschuss ist deutlich geringer und erzielt somit nur 25%. Angestrebt werden 40 %. Dies kann zum weiteren Anstieg des gesamten Bestands führen.



Daher empfiehlt die Hegegemeinschaft die Jagdzeit Anfang August zu nutzen. In diesem Monat ist das Rotwild meist in kleinen Familienverbänden unterwegs und die „Mutter-Kind-Bindung“ ist noch sehr hoch. Unter Berücksichtigung des Muttertierschutzes können hier Zuwachsträger (Alttier und Schmaltiere) oftmals nach Erlegung des dazugehörigen Kalbs erlegt werden.

Je weiter das Jahr voran schreitet desto schwieriger wird es, Alttiere oder Schmaltiere zu erlegen und diese als führend oder nicht führend anzusprechen.

Die Erfüllung der Alttier-Quote ist für die Hegegemeinschaft und den forstwirtschaftlichen Wandel sehr wichtig.

Ansonsten steigen die Bestände weiterhin an und werden immer schwerer zu bejagen. „Schneeball-Effekt“

Für das kommende Jagdjahr wünschen die Hegegemeinschaft und ich Ihnen ein kräftiges Waidmannsheil.

Eric Kroll

(Rotwilsachverständiger)